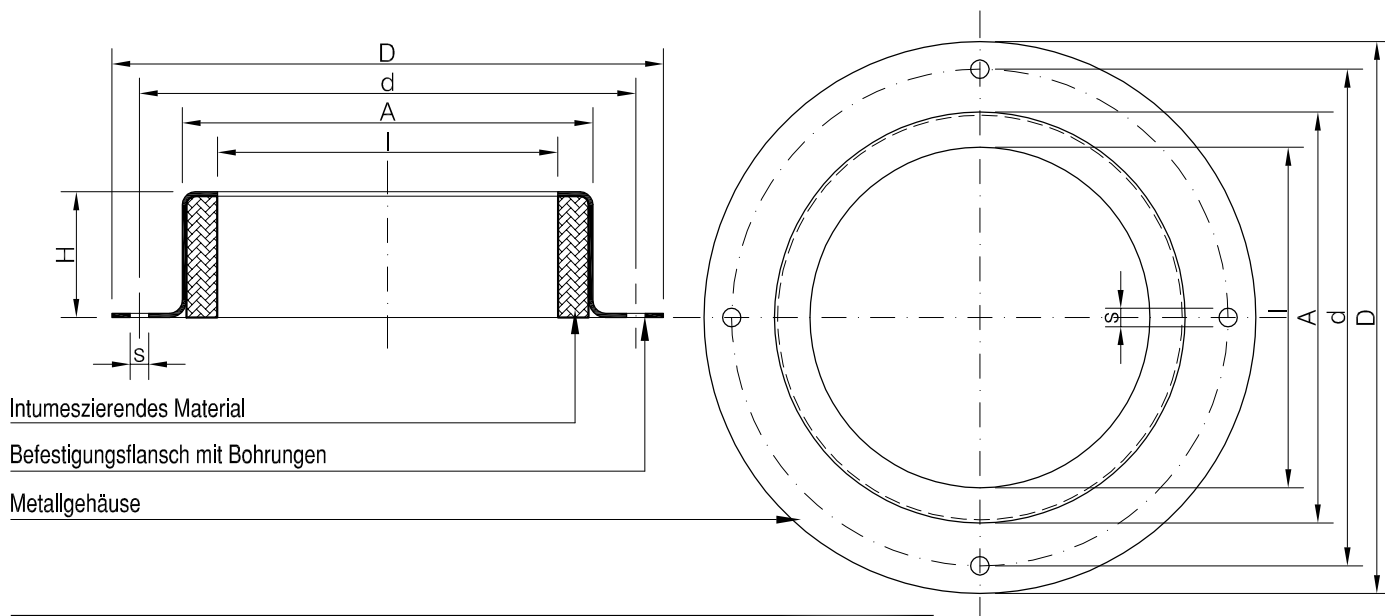


### Brandschutzmanschette Rorcol A EI90



Intumeszierendes Material

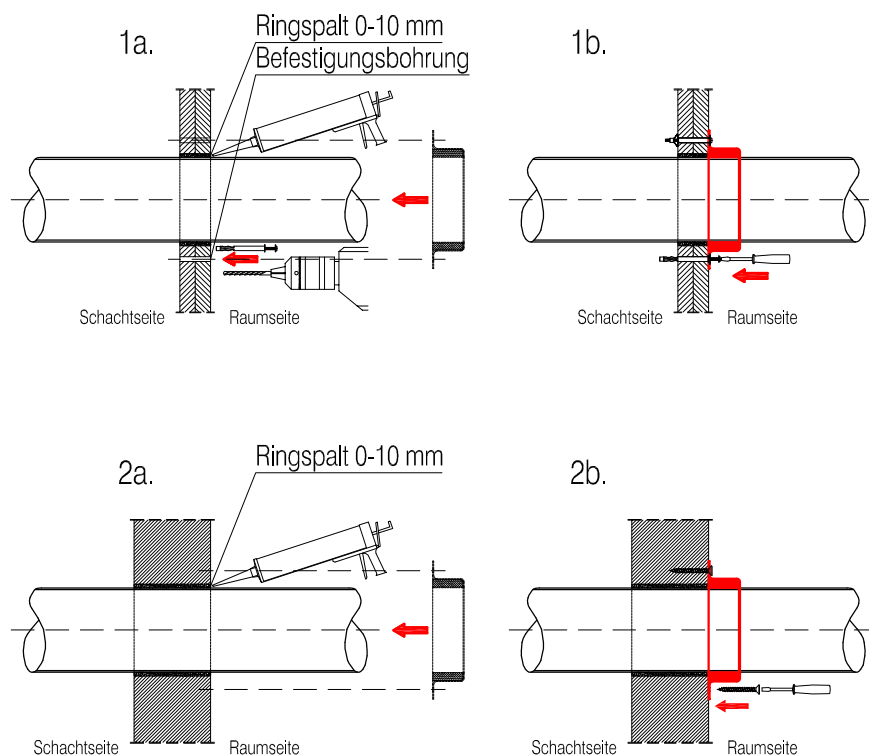
Befestigungsflansch mit Bohrungen

Metallgehäuse

Längen- gruppe	Type	Bautiefe H [mm]	Durchmesser Außen [A] [mm]	Durchmesser Innen [I] [mm]	Flansch Aussen- durchmesser [D] [mm]	Lochkreis- durchmesser [d] [mm]	Durchmesser der Bohrung [s] [mm]	Anzahl von Befestigungs- bohrungen
A	BRM/A/DM110	41	134	111	180	162	6	4

### Schachtwände ab 40mm, bzw. Massivwände ab 100mm

### Bemerkungen



1a. Befestigungsbohrungen herstellen, Hohlraumdübel einsetzen und verankern.

Ringspalt zwischen Rohr u. Wanddurchbruch mit Brandschutzfugenmasse rauchdicht verschließen.

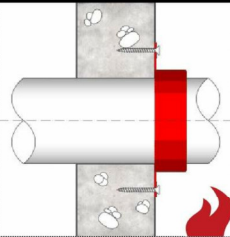
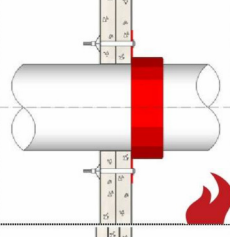
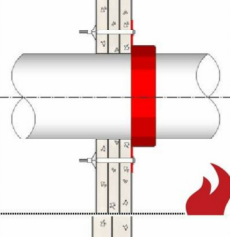
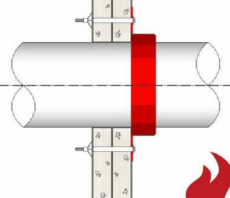
1b. Brandschutzmanschette befestigen.

2a. Befestigungsbohrungen herstellen, Dübel o. Metallanker einsetzen.

Ringspalt zwischen Rohr u. Wanddurchbruch mit Brandschutzfugenmasse rauchdicht verschließen.

2b. Brandschutzmanschette befestigen.

## Brandschutzmanschette Rorcol A EI90

ANWENDUNG SYSTEM RORCOL A		
Trennbauteil	Brandschutzmanschette RORCOL A	
<p><b>Massivwand</b></p> <p>Dicke <math>\geq 100</math> mm Dichte <math>\geq 500</math> kg/m<sup>3</sup></p>	 <ul style="list-style-type: none"> <li>• Rohraußendurchmesser: 110 mm</li> <li>• Rohrwandstärke: 2,0 bis 5,4 mm</li> <li>• Kunststoffrohre aus PP gemäß EN 1451-1</li> <li>• U/U, C/U, U/C, C/C</li> </ul>	
<p><b>Schachtwand</b></p> <p>einseitig beplankt mit Gipskartonplatte DF oder DFR nach EN 520 bzw. GM-FH2 nach EN 15283-1, Mindestbreite der Profile: 50 mm, mit oder ohne Mineralwolle</p>	<p><math>\geq 2 \times 20</math> mm</p>  <ul style="list-style-type: none"> <li>• unisoliert oder mit <math>\leq 5</math> mm PE Isolierung</li> <li>Isolierarten:                             <ul style="list-style-type: none"> <li>○ CS ... Durchgehend über die Rohrlänge-durchlaufend</li> <li>○ LS ... Lokal-durchlaufend</li> <li>○ CI ... Durchgehend über die Rohrlänge-unterbrochen</li> <li>○ LI ... Lokal-unterbrochen</li> </ul> </li> <li>• Brandschutzmanschette brandseitig aufgesetzt</li> <li>• Ringspalt <math>\leq 10</math> mm zwischen Durchführung und Trennbauteil                             <ul style="list-style-type: none"> <li>○ Massivwand: beidseitig der Wand über eine Tiefe <math>\geq 25</math> mm</li> <li>○ Schachtwand: über die gesamte Tiefe des Trennbauteils</li> </ul> </li> <li>• Abstand zwischen Brandschutzmanschette und angrenzenden Massivbauteil <math>\geq 35</math> mm</li> </ul>	
	<p><math>\geq 3 \times 15</math> mm</p> 	
	<p><math>\geq 2 \times 25</math> mm</p> 	

### Ergänzungen

- Befestigung der Brandschutzmanschette in Massivwänden mittels Metallanker oder Metalldübel mit Schrauben  $\geq M6$  oder Spanplattenschrauben  $\geq 6 \times 55$  mm (nur in Porenbeton) und in Schachtwänden mittels Hohlraumdübel  $\geq M6$  oder Spanplattenschrauben  $\geq 3,5 \times 35$  mm (nur bei  $\geq 2 \times 25$  mm Beplankung)
- Abstand zwischen Trennbauteil und Rohrleitungsbefestigung  $\leq 250$  mm
- Ausführung der Rohrenden (ÖNORM EN 1366-3:2009, Tabelle 2):

Prüfbedingung	Ausführung der Rohrenden	
	innerhalb des Prüfofens	außerhalb des Prüfofens
U/U	offen	offen
C/U	geschlossen	offen
U/C	offen	geschlossen
C/C	geschlossen	geschlossen

- Rohrendenkonfiguration von Kunststoffrohren in Abhängigkeit von der Anwendung (ÖNORM EN 1366-3:2009, Tabelle H1):

		Zustand der Rohrenden	
		innerhalb des Prüfofens	außerhalb des Prüfofens
Regenwasserrohr		offen	offen
Abwasserrohr	belüftet	offen	offen
	unbelüftet	offen	geschlossen
Gas-, Trinkwasser-, Heizungsrohr		offen	geschlossen